



## **PRESSEINFORMATION**

Graz, 22. 10. 2020

Aufgrund des neuerlichen coronabedingten „Lockdowns“ werden sämtliche Veranstaltungen zwischen 3. und 30. November abgesagt. Online- und App-basierte, sowie Projekte im öffentlichen Raum sind jedoch weiterhin zu sehen. Bitte informieren Sie sich in der Termin-Rubrik unserer Website.

Im Rahmen des Graz Kulturjahres finden im November drei weitere Uraufführungen bzw. Projektstarts, diesmal zu den Themenfeldern Urbanismus, Soziales Miteinander und Digitale Lebenswelten, statt, zahlreiche andere, dauerhaft angelegte Projekte sind ebenfalls weiterhin zu sehen und zu erleben.

### **JULALENA: 21 Visionen für das 21. Jahrhundert**

---

Angelehnt an den Sachbuch-Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ des israelischen Historikers Yuval Noah Harari entwirft das Performance-Duo JULALENA 21 Visionen für das 21. Jahrhundert. In drei Produktionen an drei außergewöhnlichen Orten werden mit den Fachleuten Isabella Müller-Fuchs und Tobias Madl die Bereiche Stadtplanung, Kultur und Wissenschaft in künstlerische Visionen umgesetzt. Der zweite Teil dieser Trilogie thematisiert Kunst im Spannungsfeld der Künstlichen Intelligenz sowie algorithmische Kunst und wird im Grazer Geidorfkinio zu sehen sein.

Performance: „TEIL 2: Die künstlerische Herausforderung“: 6., 7., 9., 14. & 16. 11.; 10. – 12. 12. 2020, 21.00, Geidorfkinio, Saal 2 „MOVIE“

[www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/21-visionen-fuer-das-21-jahrhundert)



[www.julalena.com](http://www.julalena.com)

### **Grrrls Kulturverein: gut aufgelegt**

---

„gut aufgelegt“ verbindet DJ-Subkultur mit feministischen Ansätzen und agiert damit an der Schnittstelle von Integration, Community-Arbeit und Kunst. Das Projekt möchte, über Musik als universelle Sprache, Frauen\* zum gemeinsamen Erlernen des DJings ansprechen, um beim kreativen Prozess soziale und kulturelle Differenzen schrittweise zu überwinden und aktiv zur Gleichberechtigung beizutragen.

Im Rahmen der DJ-Workshop-Reihe lädt Masha Dabelka, Gründerin der ersten DJ-Schule für Frauen „TURNTABLISTA“, im November zu einer Reise durch die Musikgeschichte, spricht über physikalische Grundbedingungen von Instrumenten und Wiedergabegeräten und bietet einen Einstieg in Musikmedien.

Offener DJ-Vortrag: „The Basics of DJing“ mit Masha Dabelka: 7. 11. 2020, 11.15 – 12.45,  
Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz

[www.kulturjahr2020.at/projekte/gut-aufgelegt](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/gut-aufgelegt)

[www.grrrls.at](http://www.grrrls.at)

### **Kindermuseum Graz – FRida & freD: uff! urban future festival**

---

„uff!“ ist ein Kindertheaterfestival, das den jüngsten Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt die Themen urbanes Zusammenleben und urbane Zukunft näherbringt. Im November erkundet das theater.nuu mit den Kleinsten in der performativen Installation „Schrott“, was Müll eigentlich ist. Nur zweckloses Zeug? Der unvoreingenommene Blick auf die



Möglichkeiten scheinbar nutzlos gewordener Objekte führt die drei Performerinnen und Performer im Dialog mit ihren Besucherinnen und Besuchern in eine utopische Welt.

Aufführungen: „Schrott“: 12. – 15. 11. 2020, 16.00, KNOPFTHEATER im FRida & freD

[www.kulturjahr2020.at/projekte/uff-urban-future-festival](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/uff-urban-future-festival)

[www.fridaundfred.at](http://www.fridaundfred.at) / [www.theaternuu.at](http://www.theaternuu.at)

### **ISOP: Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft – Ohne Angst verschieden sein**

---

Das Projekt macht die Vielfalt der in Graz lebenden Menschen und Einrichtungen wertschätzend sichtbar und bringt durch kreative und künstlerische Darbietungen – bei Zukunftswerkstätten, Gesprächsrunden, Diskursen und Interventionen – die Fülle und Widersprüchlichkeit urbaner Lebensformen zum Ausdruck. Im Rahmen des Projekts finden Veranstaltungen im öffentlichen Raum, in öffentlichen und halböffentlichen Einrichtungen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Ab 23. November werden verschiedenste Aspekte dieser Vielfalt auf 120 Plakaten im Grazer Stadtraum visualisiert.

Ausstellung: „Enthüllung Plakatserie“: 23. 11. 2020, 10.00, Grazer Stadtraum

[www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-als-stadt-der-vielfaeltigen-zukunft-ohne-angst-verschieden-sein](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-als-stadt-der-vielfaeltigen-zukunft-ohne-angst-verschieden-sein)

[www.isop.at](http://www.isop.at)



## **Thea Hoffmann-Axthelm, Elsa-Sophie Jach und Markus Schubert: Nessun Dorma**

---

Zur Frage, wie der Mensch zukünftig mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotern koexistieren wird, stellt insbesondere das Theater ein Experimentierfeld zur Verfügung, auf dem Emotionen, Sehnsüchte und Ängste buchstäblich durchgespielt werden können. Bei „Nessun Dorma“ betritt die Sparte Oper Neuland: Zu einer alten Kassette mit Todesarien malt der Industrie-Roboter ARKA tagsüber in der Galerie Kunstwerke. Jeden Abend trifft ARKA auf einen aus Alltagsgeräten gebauten, dort arbeitenden Putzroboter: PUTZINI. Die beiden lieben und leiden, wie es sich für einen dramatischen Opernstoff gehört, diskutieren dabei über Imitation und Authentizität in der Kunst, über Liebe und Verrat. Die Interaktion der beiden künstlichen Lebewesen verbindet emotionsphilosophisches Nachdenken und digitale Wissenschaft mit der von menschlichen Gefühlen erzählenden Operngattung.

Aufführungen: 27. 11. – 3. 12. 2020, 19.00, Forum Stadtpark

Ausstellung: 28. 11. – 3. 12. 2020, 11.00 – 18.00, Forum Stadtpark

[www.kulturjahr2020.at/projekte/nessun-dorma](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/nessun-dorma)

[www.nessundorma.de](http://www.nessundorma.de)

## **esc medien kunst labor: URBAN CYBORGS**

---

Digitale Technologien sind fester Bestandteil des urbanen Alltags geworden und beeinflussen unser Tun und Denken, ohne bewusst wahrgenommen zu werden. Vor diesem Hintergrund schafft das Projekt „URBAN CYBORGS“ eine Basis für einen reflektierenden Umgang mit Maschinen und Systemen, aus dem heraus neue Ideen für die Entwicklung und den Einsatz digitaler Technologien entstehen können. Als ein Part des dreiteiligen Projekts richtet „Cyborg Synthesis“ den Blick auf die durch digitale Technologien verursachten



kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen – die zunehmende Allgegenwärtigkeit des Digitalen: unsere Körper, unser Denken und Handeln wird durchdrungen von digital gesteuerten Technologien. Haben Menschen noch das Recht, nicht berechenbar zu sein?

Ausstellung: „Cyborg Synthesis“: 27. 9. – 20. 11. 2020, Dienstag – Freitag, 14.00 – 17.00, esc medien kunst labor

Vortrag: „Handbuch Überwachung“: 5. 11. 2020, 18.00, esc medien kunst labor

Videoportraits: „IMA – Fiction“: 13. 11. 2020, 18.00, esc medien kunst labor

Live Robot-Performance/Finissage: „Robot Partners featuring spineBot“: 20. 11. 2020, 18.00, esc medien kunst labor

[www.kulturjahr2020.at/projekte/urban-cyborgs](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/urban-cyborgs)

[www.esc.mur.at](http://www.esc.mur.at)

## **Fortlaufende Projekte**

---

Zum letzten Mal kann der Audiowalk „FLUSSABWÄRTS. Ein Audiowalk rund um die Grünangersiedlung“ von Flora Schausberger und Jan Zischka am 1. November 2020 besucht werden. Die Modestrecken, Models und Modelle des „Magazin des guten Lebens“ des Projektes „Kultur inklusiv“ werden im Rahmen des InTaKT-Festivals von 4. – 8. November 2020 präsentiert. Noch bis 7. November 2020 ist die Installation von „Le Trésor des Salaires“ in der Annenstraße 20 zu besichtigen und mit den Apps der Projekte „Digital Shadows“ und „Dystoptimal“ haben Grazerinnen und Grazer weiterhin die Möglichkeit in ihrer Stadt neue Geschichten zu entdecken. Am 30. November ladet die Volkskultur Steiermark zur Abschlussveranstaltung der diesjährigen Reihe „Volkskultur.Speed.Dating“ ein, um beim „Weihnachtslieder selber singen!“ den Advent gemeinsam stimmungsvoll zu beginnen.



Darüber hinaus sind natürlich auch eine Reihe fortlaufender Projekte wie etwa „Die Stadt & Das gute Leben“, der „Wissenschaftspark Phytoremediation“, „Der Grazer Kunstverein zieht um!“, „Upcycling Workshops“, „The Graz Vigil“, „5000 Desinfektionssprays für Graz“, „Let’s GRAZe!“, „Grazer Soundscapes“, „City of Collaboration“, „Bürger\*innen-Konvente 2020“ oder „UNSICHTBARES HANDWERK im ANNENViERTEL“ weiterhin zu sehen, zu hören, zu erleben.

Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter [www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte](http://www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte), tagesaktuelle Termine unter [www.kulturjahr2020.at/termine](http://www.kulturjahr2020.at/termine)